

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

Freitag den 26. Mai 1871.

(210—2)

Nr. 91.

## Concurs-Ausschreibung.

Vom k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Lehrerstelle in Lees, mit welcher fassionsmäßig auch der Organisten- und Messnersdienst verbunden ist, definitiv besetzt werden soll.

Die Gesuchwerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche

binnen längstens 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 16. Mai 1871.

(194—3)

Nr. 1940.

## Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gegeben:

Es erliegen bei demselben nachstehende aus einer Strafuntersuchung herrührende Effecten, als:

2 Stück zu je 4 1/4 Ellen graue Bigognia, 8 1/2 Ellen braun melirte Bigognia, 4 Ellen Garnleinwand, 3 Ellen carrirter Parchent, 3 1/4 Ellen carrirter Parchent, 3 1/2 Ellen Blaudruck, 1 3/4 Ellen Garnleinwand, 4 1/2 Ellen graue Bigognia, 1 Gilet zugeschnitten aus braun melirtem Safin-cloth, 6 1/4 Ellen Grün-Gelbdruck, 6 Ellen Naturweiß, 1 Leinwandhemd, 1 baumwollenes Hemd, 1 Paar baumwollzeugene Hosen, 1 Paar Gattien aus Hausleinwand, 2 baumwollene Hemden, 1 Gattie-Hose, 1 blaues Leinwandfackel, 1 blaues Sackel, 1 schwarzseidenes Halstuch, 1 Hemdtragen, mehrere Schuhsezen, 1 Rasiermesser, 1 Seidentüchel, 4 schwarze Bleistifte, 3 Centrubohrer, 1 mehr neuer Zeder, 1 alter Zeder, 1 alte Brieftasche, Holz- und Schuhnägel, Marktstandleinwand, 1 Sack aus Zwillich, 1 Kopfstüchel mit braunem

Grund, grünen, braunen und rothen Rosen, 1 kaffeebraunes Umhängtuch, mit violetten Streifen, 1 weißes Haupttuch mit Spitzen, 1 Seidenfrantsentüchel, 1 altes versticktes Haupttuch ohne Spitzen, 1 rothes Cottontüchel mit weißen und braunen Rosen, 1 braunes Tüchel mit rothen Streifen und weißen Punkten, 1 Caschmirtüchel mit schwarzem Grund und braunen und rothen Rosen, 1 Strick, 1 Sack, 2 1/6 Ellen Blaudruckpercail, 3 1/2 Ellen Blaudruckpercail, 2 1/2 Ellen Blaudruckpercail, 4 1/2 Ellen Gründruck, 1/2 Elle Gründruck, 9 Ellen Wollenkleider-Stoff, 3 Ellen Wollenkleider-Stoff, 1 1/2 Ellen schwarzer Peruvien, 4 3/4 Ellen melirter Tüffel, 2 Stück gedruckte Tibettüchel, 1 Haack, 1 Eisenfeile, 3 Paar Leder-sohlen, 1 Paar 1/2 Pfund Leder-sohlen, 4 Stück 1/2 Pfund Lederresteln, 1 Stück Schafleder, 2 Stück schwarzes Kuhleder, mehrere Lederresteln, 1 Zwilch-sack, 1 Messer mit Scheide, 1 Kessel aus violettem Tuch, einige Ellen Belour und ein mehr neuer Regenschirm.

Jene, welche auf diese Effecten was immer für Rechte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, daß sie sich

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung zu melden und ihre Rechte nachzuweisen haben, widrigens die beschriebenen Sachen veräußert und mit dem Kaufpreise nach § 358 St. P. O. vorgegangen werden wird.

Rudolfswerth, am 2. Mai 1871.

(207—3)

Nr. 4970.

## Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 7 des Gesetzes vom 9. März 1869 wird kund gemacht, daß das angefertigte Verzeichniß der zum Geschwornenamte berufenen Gemeindeglieder bis 31. Mai 1871 im magistratischen Amtlocale (Expedit) zu Jeder-

manns Einsicht auflege, und daß es den Betreffenden freistehe, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung unzulässiger Personen in der Urliste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben, oder in gleicher Weise auf Grund des § 5 des bezogenen Gesetzes seine Ablehnungsgründe geltend zu machen.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Mai 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(208—2)

Nr. 656.

## Requisitions-Rundmachung.

Am 3. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Strahaus-Verwaltung eine Minuendo-Requisition zur Lieferung über nachbenanntes Materiale abgehalten werden, als:

88 Centner Kalk, ungelöscht,  
5 Fuhren Sand, feiner, für Weißigung,  
3 Fuhren Sand, ordinärer, für Mauerung,  
1200 Pflasterziegel,  
2000 Dachziegel,  
60 Tafel Weißblech, 20" lang und 13" breit,  
6 Pfund Stangeneisen,  
4 " Draht für Dachrinnen,  
10 " Delfarbe dto.  
2 " Anstreichpinsel.

Sämmtliches Materiale ist von dem Ersterer ohne einer weitem Vergütung am Kastele der Verwaltung abzugeben, und über das Kalkgewicht ist der Stadtmagistrats-Wagschein beizubringen.

Bewerber können allfällige nähere Auskünfte bei der Verwaltung einholen.

Offerte, mit 50 kr. Stempel und einem 5% Badium versehen, werden bis zum Beginne der Requisition angenommen.

Laibach, am 23. Mai 1871.

K. k. Strahaus-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

(1099—2)

Nr. 515.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 16ten April 1869, Z. 1494, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der Realität des Matthäus Repar von Krajnc, im Schätzungswerthe von 1178 fl. 10 kr. ö. W., die Tagssatzung auf den

21. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Mai 1871.

(1148—3)

Nr. 3775.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Gerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 28. October 1870, Z. 18679, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aera's und Grundentlastungsfondes für Krain die mit Bescheid vom 28. October 1870, Z. 18679, auf den 4. März 1871 anberaumt gewesene dritte executive Feilbietung der dem Valentin Jakobin von Verh gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 375, Rectif.-Nr. 150 vorkommenden Realität auf den

17. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide übertragen, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1871.

(608—3)

Nr. 768.

## Erinnerung

an die unbekanntten Martin Ferjančič und Matthäus Raspor, als Verhaber der Anton Grovatin'schen Pupillen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntten Martin Ferjančič und Matthäus Raspor, als Verhaber der Anton Grovatin'schen Pupillen, hiermit erinnert:

Es habe Anton Repič von Sanabor Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährung des auf den im Grundbuche Herrschaft sub Rust.-Tom. IV., G.-Nr. 296 eingetragenen Realitäten seit 23ten März 1794 haftenden, zwischen Stefan Repič von Sanabor, Martin Ferjančič und Matthäus Raspor, als Verhaber der Anton Grovatin'schen Pupillen, errichteten gerichtlichen Vergleichs vom 28. November 1794 mit 165 fl. 37 kr. i. A. sub praes. 17. Februar 1871, Z. 768, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juni 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Anton Stima von Oberfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Februar 1871.

(614—3)

Nr. 884.

## Erinnerung

an Johann Zamšek und die übrigen unbekanntten Ansprecher der eingedachten Realitäten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Zamšek und den übrigen unbekanntten Ansprechern der eingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Johann Jančič von Lože Nr. 3 neu, 29 alt, wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXII., pag. 358 auf Johann Zamšek vergewährten Dedniß Kersnenk und Gestruppe Lončarjove dann die grundbüchlich nicht eruirbaren Realitäten: Wiese Cerkvene Parz.-Nr. 1339 mit 177<sup>88</sup>/<sub>100</sub> □Klstr., die Wiese ograda Parz.-Nr. 97 mit 26<sup>88</sup>/<sub>100</sub> □Klstr. sammt gleichnamigem Acker mit Wein prastegenci Parz.-Nr. 491 mit 398<sup>2</sup>/<sub>100</sub> □Klstr., die Wiese na novim polju Parz.-Nr. 1131 mit 446<sup>76</sup>/<sub>100</sub> □Klstr., das Haus in Lože Nr. 3 sammt Nebengebäuden, Stall und die Hälfte des Platzes merise vor dem Hause sub praes. 25ten Februar 1881, Z. 884, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Anton Nebergoi von Lože als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Februar 1871.

(1186—3)

Nr. 2019.

## Erinnerung

an Herrn Johann Touraile.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Johann Touraile hiemit erinnert:

Es habe Anton Kaluza, Vormund des minder Michael Dougan von Narin durch Herrn Dr. Den wider denselben die Klage auf Anerkennung der Aufhebung und Erlöschung des Bestandvertrages vom 10. März 1870 und Räumung des Hauses Nr. 18 in Narin sub praes. 27. März 1871, Z. 1670, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die neuerte Tagssatzung auf den

6. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntten Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten Mai 1871.